



abtenau

Ausgabe 1 / 2022 · Februar bis März 2022

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt · BPA 5431 Kuchl RM03A035421

mitERLEBEN

Abtenau · Annaberg · Golling · Gosau · Gosau-Hintertal · Kuchl · Lungötz · Rußbach · Scheffau · St. Koloman · St. Martin

- Wir gratulieren allen Gewinnern der goldenen Skonto-Bonus-Karte
- Informationen und Aktionen

Gewinner
Weihnachts-
aktion 3

Lawinen-
hundestaffel 8

Bauernbund 11

Neues von
Elektro Eder 18-19



Herzlich Willkommen...



Roland Wehrberger,
Obmann des Vereins
Wir für Abtenau

... im Jahr 2022! Schon wieder hat ein neues Jahr begonnen und man darf gespannt sein, was es so alles bringen wird. Wir hoffen, Sie sind gesund und voller Energie ins neue Jahr gestartet! Der Verein Wir Abtenauer wird Sie auch heuer mit vielen interessanten Berichten aus der Region unterhalten. Was war los und worauf dürfen Sie sich in dieser Ausgabe freuen?

Erfolgreiches Weihnachts-Gewinnspiel

Herzlichen Glückwunsch – auch so fängt das Jahr gut an! Die Wochen vor Weihnachten haben bereits viele Wünsche unserer Kunden erfüllt. Nicht nur, dass sie in unseren Mitgliedsbetrieben passende und Freude bringende Weihnachtsgeschenke gefunden haben, sie hatten auch selbst die Möglichkeit, beim Weihnachts-Gewinnspiel gezogen zu werden. Aus den vollständig ausgefüllten und abgegebenen goldenen Skonto-Bonus-Rabattkarten wurden bei insgesamt sechs Ziehungen elf Gewinner ermittelt, die sich über Preise in Form von Abtenauer

Warengutscheinen im Gesamtwert von € 6.000,- freuen dürfen! Die glücklichen Gewinner finden Sie auf Seite 3.

Aktionen im neuen Jahr

Sie haben natürlich auch weiterhin die Möglichkeit, mit jeder vollständig ausgefüllten und abgegebenen Skonto-Bonus-Rabattkarte zu gewinnen, auch in diesem Jahr gibt es unsere Quartalsziehungen. Weiters werden unsere bewährten Aktionen, wie die beliebte Ostermalaktion, oder die Autopickeraktion, wieder durchgeführt und zum Muttertag und Vatertag gibt es ein kleines „Dankeschön“ für unsere Kunden. Und natürlich bieten unsere Mitgliedsbetriebe das ganze Jahr hindurch interessante Angebote für Sie!

Interessantes aus der Region

Schmökern Sie einmal in Ruhe durch das Journal und informieren Sie sich über die breite Palette der Möglichkeiten unserer Mitgliedsbetriebe. Einer davon, Elektro Eder, informiert in dieser Ausgabe über seine Wiedereröffnung nach dem Umbau, diesmal auf Seite 18 und 19. Darüber hinaus dürfen wir Ihnen eine neue Rubrik präsentieren, genannt „Aus der Landwirtschaft,“ in der wir Josef Quehenberger ganz herzlich als Autor begrüßen. Mehr dazu auf Seite 11. Auf Seite 20 stellen wir unseren Leseratten einen besonderen Leckerbissen vor, nämlich die Chronik unserer Nachbargemeinde Rußbach am Pass Gschütt. Beim Durchblättern werden Sie feststellen, wie unglaublich viel-

fältig unsere Region ist – genau wie das Angebot unserer Mitgliedsbetriebe! Wir freuen uns, Sie auch heuer als Leser des Journals und als Kunden in unseren Betrieben zu begeistern und wünschen Ihnen ein gemeinsames, gutes Jahr 2022!

Infos für 2022

Auch im Jahr 2022 wird unser Journal wieder erscheinen und Sie über Aktivitäten des Vereins Wir für Abtenau informieren, Neuigkeiten aus der Region präsentieren und mit interessanten Geschichten und Beiträgen unterhalten.

Erscheinungstermine 2022:

- Ausgabe 1: 10.02. Fasching
- Ausgabe 2: 24.03. Ostern
- Ausgabe 3: 28.04. Muttertag
- Ausgabe 4: 30.06. Ferien
- Ausgabe 5: 25.08. Schulbeginn
- Ausgabe 6: 13.10. Herbst
- Ausgabe 7: 17.11. Advent

Für Mitglieder und Nicht-Mitglieder besteht wieder die Möglichkeit, in unserem beliebten Medium, das mit einer Auflage von 9.450 Stück alle Haushalte im Lammertal und darüber hinaus erreicht, ein Inserat zu schalten. Informationen unter: inserat@wirabtenauer.at

Winter Wonderland



Eine wunderschöne Aussicht bietet sich auf der Postalm. Will man da nicht auf der Stelle in den Schnee springen? Schlitten fahren? Ski fahren? Oder sich einfach nur

zu Boden fallen lassen und einen Schneengel machen? Eines steht fest: Dieses Bergpanorama und diese verschneite Landschaft haben einen ganz besonde-

ren Reiz. Warum wir dieses Foto hier abbilden? Weil wir Sie, liebe Leser, an diesem grandiosen Ausblick gerne teilhaben lassen wollen.

© Peter Pletz



Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner!

Kleben zählt sich aus!

Auf dieser Doppelseite dürfen wir alle Gewinner aus dem Advent/Weihnachtsgewinnspiel vorstellen, die ihre vollständigen

beklebten und ausgefüllten, goldenen Skonto-Bonus Rabattkarten bis zum 27. Dezember 2021 abgegeben haben und von unserem Glücksengel gezogen wurden. Sie können sich nun über

Wir Abtenauer Gutscheine im Gesamtwert von € 6.000,- freuen, die sie überall in den Mitgliedsbetrieben nach Herzenslust eintauschen können.

Wir gratulieren!

In der **ersten Ziehung** konnte Heidi Schützinger, Uhren und Schmuck Schützinger, Gutscheine im Wert von je € 500,- an folgende Gewinnerinnen überreichen:



Gerlinde Gsenger aus Abtenau **Silvia Kerfers** aus Annaberg

Auch die **dritte Ziehung** besserte das Weihnachtbudget zweier Gewinnerinnen um je € 500,- auf. Überreicht wurden die Gutscheine von Jutta Pindl in der Gewusst-Wie Drogerie Pindl.



Maria Steiner aus Abtenau (li) und **Veronika Auer** aus Abtenau (re)

Die Gewinnerinnen der **fünften Ziehung** wurden von Bernd Lindenthaler, Lindenthaler Moden Abtenau, reichlich beschenkt.



Trude Galler aus Abtenau (li) und **Maria Pernhofer** aus Abtenau (re)

In der **zweiten Ziehung** beglückte Eva-Maria Kibler, Candido Abtenau, folgende Damen mit je € 500,-:



Heidemarie Reiter aus Abtenau **Lotte Leitner** aus Abtenau

Anneliese Reiter, Fauenzimmer Abtenau, überreichte die Gutscheine der **vierten Ziehung** an:



Gerti Buchegger aus Rußbach **Maria Ellmayer** aus Abtenau

Bühne frei für den **HAUPTPREIS!** Einen Gutschein im Wert von € 1.000,- durfte unser Obmann Roland Wehrberger, Optik Wehrberger Abtenau, an folgende glückliche Gewinnerin überreichen:

Manuela Dygruber
aus Rußbach



Wir danken Ihnen, liebe Kunden und liebe Leser, für die Teilnahme an diesem Weihnachtsgewinnspiel. Natürlich gratulieren wir allen Gewinnerinnen von ganzem Herzen und hoffen, dass Sie alle auch in diesem Jahr wieder mitmachen und vor allem mitfeiern werden.



„Die Natur äußert sich in leisen Tönen.“

Wir durften uns mit dem Radochsberger Hans Russegger über Kunst, Motive, Natur, den Kunstmarkt, „Abtenau ist Bühne“ und seinem kontinuierlichen Wandel zwischen gegenständlich und abstrakt unterhalten.

WA: Starten wir doch mit dem Begriff „Kunst“. Welche Bedeutung hat er für dich?

HR: Das ist ein weiter Begriff. In erster Linie erinnere ich mich an meinen Kunstunterricht am Gymnasium, wo wir alle Epochen durchgegangen sind, auch in der Architektur. Gleichzeitig sind wir aber auch in die Natur hinaus gegangen und haben gemalt. Schwierig, Kunst ist sehr wichtig, ich würde gern in jedem Ort Kunstwerke sehen, was aber – abgesehen von schönen Kirchen – leider kaum irgendwo zu finden ist.

Kunst kann die Welt verschönert, sie hilft dir über alle Wellen, die dir das Leben zuspield, auch nicht immer angenehme, hinweg. Ganz sicher löst heilenden Prozess in der Psyche aus.

WA: Was wäre Gesellschaft ohne Kunst?

HR: Sehr schlimm. Das wäre kein Leben, sondern ein Überleben.

WA: Es gibt den Spruch „Kunst ist frei.“ Denkst du, in der Kunst ist alles erlaubt?

HR: Grundsätzlich muss ich frei sein. Jedoch dort, wo Kunst Grenzen überschreitet, zum Beispiel bei Dingen, die gesellschaftlich zurecht mit einem Tabu belegt sind, wie die Religion, wird es schwierig.

WA: Gibt es so etwas wie minderwertige Kunst?

HR: Den Ausdruck würde ich gar nicht verwenden, weil man damit etwas schlecht macht. Es gibt hochwertige Kunst, aber keine minderwertige. Das wäre dann einfach keine Kunst für mich.

WA: Welche ist deine Meinung zur Kunsterziehung und zum globalen Kunstmarkt?

HR: Im Kindergarten und in den Volksschulen wird die Anleitung zum künstlerischen Tun teilweise noch hochgehalten, aber in den folgenden Schuljahren wird den jungen Menschen – wenn ich das richtig beobachte – die künstlerische Begabung in Zeichnen und Malen – insofern eine solche vorhanden war – zunichte gemacht. Die modernen „Kunstwerke“ inklusive Videoinstallationen, die der globale Kunstmarkt in den entsprechenden Museen und Versteigerungen künstlich hoch lobt, schaffen es definitiv, in der breiten Bevölkerung nur noch unverständliches Kopfschütteln hervorzurufen.

WA: Du malst in Acryl. Wieso gerade dieses Medium?

HR: Ich gehe ja zu der Lehrerin Eva Kleinsinger, dort malen wir in Acryl. Aber meine Töchter haben mir zu Weihnachten Ölfarben geschenkt. Ich habe nun sehr stark vor, auch damit zu malen.

WA: Welche Themen und Motive regen dich zum Malen an?

HR: Anfangs waren es vor allem Blumen-Malereien, dann sehr stark Baum- und Walddarstellungen, daraufhin rückte



© Peter Pletz

das Wasser in den Vordergrund – Klamm-Bach, die Lammer im Herbst und im Winter, der Dachser-Wasserfall, flache Gewässer wie der Wiestalstausee oder der Wolfgangsee – dann Berglandschaften.

WA: Gibt es eine durchgehende Linie, einen wiedererkennbaren Stil in deinen Bildern?

HR: Ja. Ich zitiere dazu am besten meine Frau Uta: Die Bilder seien alle von einer bestimmten „Poetisierung“ durchdrungen, die der Maler mit seiner französischen Lebensfreundin und Schriftstellerin Chantal Detcherry aus Bordeaux teilt. Etwas „poetisieren“ heißt, etwas scheinbar Gewöhnlichem ein geheimnisvolles, ästhetisches Aussehen verleihen. Das Bild soll auf den Betrachter einen Zauber ausüben, seine Fantasie anregen.

WA: Heutzutage ist das Wort „Natur“ aus aller Munde zu hören, z. B. in der Politik oder in der Werbung. Wie fasst du diesen Begriff auf?

HR: Die Natur hat in meiner Malerei nichts Aggressives an sich, sie äußert sich nicht



Almboden

© Russegger



Sonnenuntergang am Wolfgangsee

© Russegger



marktschreierisch, sondern in leisen Tönen. Und wer gutinhört bzw. hinschaut, kann lesen: „Bitte aufpassen auf die Natur, auf ihre kleinsten schönen Erscheinungen.“ Davon abgesehen haben schon manche Bildbetrachterinnen und -betrachter festgestellt, dass man in den meisten Bildern nach minuten- oder tagelangem Hinschauen interessante, unvorhersehbare Entdeckungen machen kann.

WA: Du warst Teil des Festivals „Abtenau ist Bühne“, du wurdest bei der Eröffnung auch vorgestellt. Wie hat es dir gefallen?

HR: Ich war über allen Maßen von diesem Festival beeindruckt. Ich habe lange in Bad Ischl gelebt und bin vor ein paar Jahren nach Abtenau zurückgekommen. Ich kenne den Großteil der Menschen nicht wirklich und war sehr überrascht, dass es hier so ein Festival gibt. Was die Frau Pernthaner da aufzieht, das ist unglaublich.

WA: Hast du von den Besuchern Feedback erhalten?

HR: Es war ein starkes Interesse an meinen Bildern vorhanden, man hat mir öfters Komplimente gemacht. Zwei Personen hatten Interesse an einem Bild von der Lammerklamm. Ich lasse gerade Drucke davon anfertigen. Für mich ist es immer wieder schwierig, ich kann mich von meinen Originalen nur sehr schwer trennen. Deshalb habe ich damit angefangen, sehr gute Nachdrucke machen zu lassen.

WA: Das heißt, man kann sich bei dir einen Malauftrag ordern, sich also ein Bild malen lassen?

HR: Ja, durchaus. Was ich bisher nicht geübt habe und wahrscheinlich auch nicht wirklich kann, sind Porträts. Aber wenn jemand eine für ihn schöne Lieblingsstelle in der Landschaft, einen Berg oder eine Blume oder anderes malen lassen will, müsste das funktionieren. Gerne zeichne oder male ich auch schöne Häu-

ser, aber keine unästhetischen Nullachtfünfzehn-Häuser, sondern alte Häuser, Heustadel oder Almhütten, eben Gebäude, die „Charakter“ haben.



Veilchen

© Russegger



abtenau
mitERLEBEN

#ichkauflokal

Mehr denn je kommt es jetzt darauf an, zusammenzuhalten. Jeder von uns kann dazu beitragen, die Lebensqualität und Arbeitsplätze vor Ort zu erhalten. Wo wir einkaufen, spielt dabei eine große Rolle! Kaufen Sie nicht bei internationalen Onlinehändlern. Nutzen sie das Angebot der regionalen Nahversorger. Ob direkt im Handel oder im ebenfalls bestehenden Onlineshop vieler Mitglieder.

**Wir sind Ihre Nahversorger vor Ort –
in Krisenzeiten und auch danach.**



Schwarze Johannisbeere



Esche



Walnuss

Waltraud Auer

Knospen – Medizin

Im Spätwinter, bevor die Bäume austreiben, ist wieder die beste Zeit, um Medizin aus Knospen verschiedener Bäume und Sträuchern fürs restliche Jahr anzusetzen. In den Knospen findet sich sogenanntes Embryonalgewebe, welches Stoffwechselprozesse harmonisiert und diverse Reparaturprogramme starten kann. Knospenpräparate können mit verschiedenen Substanzen extrahiert werden, am häufigsten mit einer Mischung aus Glycerin, Wasser und Alkohol. Die Pflanzenteile werden frisch verwendet. Ich verwende für die Grundmischung 1 Teil Knospen oder junge Pflanzentriebe, 3 Teile Wasser, 3 Teile Glycerin, 3 Teile Alkohol 40%. Nach 3 Wochen Extraktionszeit abseihen, in eine Sprühflasche füllen und bei Bedarf in den Mund sprühen. Wichtig ist, dass nie nur auf einer Pflanze gesammelt wird, sondern auf mehreren Standorten, um eine Pflanze nicht zu stark zu schädigen. Eine Faustregel besagt eigentlich, dass man nicht mehr als einen Fingerhut Knospen benötigt.

Meine absolute Nummer 1 ist die **Schwarze Johannisbeere** (*Ribes nigrum*): Eine Pflanze, die uns als Ganzes sehr viele Möglichkeiten bietet, da auch Beeren und Blätter in der Naturheilkunde sehr wichtig sind und uns vielfach helfen können. Wussten Sie zum Beispiel, dass die Beeren zum heimischen "Superfood" zählen? Knospen und Triebspitzen wir-

ken als natürliches Kortison, natürlich nebenwirkungsfrei. In der Gemmotherapie wird die schwarze Johannisbeere vor allem bei Entzündungen der Atemwege (wie Halsschmerzen) eingesetzt, wirkt aber auch stark immunstärkend und wird gerne gegen Heuschnupfen verwendet.

Haselnuss (*Corylus avellana*): Sie gilt ja seit jeher als Zauberpflanze und wurde vom Verein FNL als Heilpflanze des Jahres 2019 ausgewählt. Sie wurde bereits von den Germanen als Grabbeigabe verwendet und gilt auch heute noch als Zauberpflanze, bzw. wird sie gerne für Wünschelruten verwendet. Den Kelten galt sie als Göttin des Frühlings und war der Fruchtbarkeit geweiht. Als Knospenpräparat wird sie als fördernd für die Gewebselastizität angesehen, wirkt unterstützend für die Leber und ist ganz wichtig bei Atemwegs- und Lungenbeschwerden.

Wacholder (*Juniperus communis*): Der gemeine Wacholder begleitet die Menschen schon lange als ganze Pflanze, zum Beispiel als Gewürz, beim Räuchern zum Vertreiben der bösen Geister, oder auch in alkoholischer Form, wie zum Beispiel als Gin. Bitte nicht mit dem giftigen Sadebaum verwechseln, der ihm sehr ähnlich ist. Als Knospenmittel wird er vor allem zu Entgiftung von Leber und Niere

eingesetzt, was oft bei Gicht ein Thema ist, und wirkt daher auch bei Gelenksbeschwerden.

Walnuss (*Juglans regia*): Sie wurde bereits von Hildegard von Bingen hochgeschätzt und kann fast als Apothekenbaum bezeichnet werden, da so viele Pflanzenteile verwendet werden. Sie wird klassisch als Hautmittel verwendet, welches unterstützend bei Akne & Ekzemen und Dermatitis wirkt. In der Gemmotherapie wirkt sie entgiftend, entzündungshemmend und ebenfalls immunstimulierend, was eine Erleichterung bei diversen Autoimmunerkrankungen bieten kann. Auch eine Unterstützung der Bauchspeicheldrüse wird ihr nachgesagt.

Weißtanne (*Abies alba*): Unsere heimische Tanne kann bei Frakturen, Osteoporose und bei Problemen des Knochengerüsts, wie auch bei Wachstumsstörungen im Kindes- und Jugendalter unterstützend wirken, da sie den Knochenabbau hemmt und den Knochenaufbau stimuliert.

Wie immer der Hinweis: Bitte nur ernten, was Sie sicher bestimmen können!

Bis zum nächsten Mal!
Bleiben Sie gesund!

Ihre Waltraud Auer

IHR WOHNTRAUMBERATER ERFÜLLT IHRE WÜNSCHE.

- Alles aus einer Hand:
- Immobilien
 - Absichern
 - Finanzieren
 - Vorsorgen
 - Förderungen
 - Sanieren



Jetzt in Ihrer Raiffeisenbank
Abtenau-Rußbach

salzburg.raiffeisen.at/wohtraum



Meisi tritt für mehr Respekt ein

Doppelweltmeisterin, TV-Weltcupexpertin und Moderatorin Alexandra Meissnitzer ist neue Botschafterin für „Respektiere deine Grenzen“. Der Ski-Star setzt sich für ein gutes Miteinander von Sport und Freizeit und Natur ein.

Das Land Salzburg will die Bevölkerung mit dieser Aktion aufklären und informieren und so in weiterer Folge für ein respektvolles Miteinander von Freizeitsport, Natur und Wildtieren, insbesondere in Ski-gebieten, sorgen. „Ich stehe hinter dieser Aktion, weil sie ohne Verbote auskommt. Vieles wird erklärt und darauf hingewiesen und wenn man dann darüber nachdenkt, ist es doch ganz logisch“, so Alexandra Meissnitzer. „Als Spitzensportlerin musste ich meine Grenzen oft überwinden, manchmal auch überschreiten. Aber, wenn es um die Natur und deren Schutz geht, dann ist für mich die Botschaft ‚Respektiere deine Grenzen‘ keine Floskel, sondern ein ernst gemeinter Auftrag.“

Landesrat Josef Schwaiger sieht die Aktion „Respektiere deine Grenzen“ so: „Für mich ist das seit Jahren eine Herzensangelegenheit. Das Miteinander von Freizeitsport in der Natur und das gleichzeitige Aufpassen auf unseren Wald, die Wildtiere und unseren Lebens- sowie Erholungsraum ist wichtig und muss gelebt werden. Nur so werden wir auch in Zukunft viel von unserem schönen Salzburg haben.“ Und Schwaiger fügt hinzu: „Gerade im Winter kämpft das Wild ums Überleben. Jede Störung kostet Energie und vielleicht das Leben. Mit ein wenig Wissen, Aufklärung und Respekt, verhindern wir das.“

Alexandra Meissnitzer jedenfalls sucht zwischen den Aufgaben als Skiweltcup-TV-Expertin und Moderatorin immer wieder die Ruhe in Salzburgs Natur. „Gerade, wenn ich viel unterwegs bin, komme ich gerne nach Hause. ‚Respektiere deine Grenzen‘ ist für mich eine tolle, authentische und vor allem praktikable Aktion. Wir



© LMZ/Neumayr/Leopold

haben so viele Möglichkeiten, uns in Salzburg in der Natur zu erholen und zu sporteln. Wenn man ein bisschen Rücksicht nimmt, die Ruhezeiten oder auch Äsungsflächen der Wildtiere zum Beispiel beachtet, dann ist das für alle ein Gewinn.“

PREISFINALE

Ab Sofort
* Nur für kurze Zeit *

Alle reduzierten Teile nochmals



=20%

Viele tolle Angebote • Reduziert bis zu **-70%!**
Schnäppchenmarkt

Sollten Sie aufgrund der bestehenden Maßnahmen keinen Zutritt haben, so stellen wir Ihnen gerne eine Auswahl unserer Mode oder Angebote zur Mitnahme zusammen. Bitte melden sie sich bei uns und bleiben Sie dem lokalen Handel treu. Vielen Dank!



Lawinenhunde trainieren am Donnerkogel

Bereits zum achten Mal verbrachten die Hundeführerinnen und Hundeführer der Lawinen- und Vermisstensuchhundestaffel Salzburg die vergangenen Tage im Skigebiet Dachstein West in Annaberg, um ihre vierbeinigen Retter für den Einsatzfall zu trainieren.

Drei Tage lang wurde am Donnerkogel – im Gebiet des Schigebiets Dachstein West zur Heimat der Lawinenhunde-Teams der Lawinen- und Vermisstensuchhundestaffel Salzburg. Bei perfekten Bedingungen warteten 15 Lawinenhundeteams freudig darauf, fiktiv verschüttete Personen im Schnee zu suchen und auszugraben. Vom wenige Monate alten Junghund bis zum erfahrenen Einsatzhund war alles mit dabei. „Hier in der Gegend finden wir jedes Jahr super Bedingungen vor. Einerseits rund um die Donnerkogel Bergbahnen in der Skiregion Dachstein West, die uns bereits das achte Jahr optimale Suchgebiete vorbereiten, andererseits mitten im Ort St. Martin am Tennengebirge. Ohne diese enge und produktive Zusammenarbeit ist die Durchführung eines derart umfangreichen Kurses nicht möglich“, bedankt sich Stephanie Stöger aus St. Martin, die für die Organisation des Kurses verantwortlich war.

Perfekte Zusammenarbeit

Um für 15 Lawinenhunde aller Alters- und Ausbildungsstufen ein Trainingsgelände vorzubereiten, bedarf es viel Zeit und einiges an Mühen. Allein könnte dies eine Einsatzorganisation nicht stemmen, dazu brauchen die Helfer Hilfe. Diese Hilfe bekamen sie von der Skiregion Dachstein West. In mehreren Pistengerät-Stunden wurden zwei ideale Lawinenfelder errichtet. So



Organisatorin Stephanie Stöger mit ihrer Hündin „Mia“.

konnten sowohl die erfahrenen Einsatzhunde optimal auf den realen Lawineneinsatz vorbereitet werden, als auch junge, wenige Monate alte Hunde, ihre ersten Erfahrungen sammeln. „Die momentane Schneelage hat uns in der Vorbereitung natürlich Kopfzerbrechen bereitet. Durch die kostenlose Hilfe der Bergbahnen, sei es für die Präparierung des Lawinenfeldes oder den Transport unseres Teams, war es möglich, alle unsere Teams wirklich optimal auszubilden. So eine perfekte Zusammenarbeit ist für unsere Ausbildung unbezahlbar“, sagt Stöger.

Auch der Weg zur Suche wird trainiert

Neben der eigentlichen Suche nach Verschütteten Menschen, gehören auch andere Ausbildungen dazu, um ein richtiger Lawinenhund zu werden. So üben die Hunde mit ihren Hundeführern gemeinsam auch das Fahren mit verschiede-

nen Transportgeräten. Um im Ernstfall schnellstmöglich zur Stelle zu sein, müssen die Hunde daran gewöhnt werden, etwa mit einem Skidoo transportiert zu werden. Auch für die Hundeführer ist es Jahr für Jahr eine gute Übung, um im Handling mit dem Hund im Arm auf und abzustiegen, fit zu bleiben. Auf Pistenwalzen wäre ein selbstständiges auf und abspringen für einen Hund natürlich zu gefährlich. Also müssen die Vierbeinigen Retter auch daran gewöhnt werden sich heben und tragen zu lassen. Auch das gehört dazu. Diese Trainingsinhalte umzusetzen, ermöglichte die Liftgesellschaft St. Martin und der Tourismusverband.

365 Tage im Jahr für in Not geratene Menschen im Bundesland

Die Lawinen- und Vermisstensuchhundestaffel Salzburg feiert im Jahr 2014 ihr 60-jähriges Bestehen und ist damit die älteste Rettungshundeorganisation im Bundesland Salzburg. Anlass für die Gründung der ehrenamtlich arbeitenden Rettungsorganisation war das große Lawinenunglück am Dachstein im Jahre 1954, bei dem 13 Menschen den „weißen Tod“ starben. Aus einer anfangs kleinen Gruppe von Idealisten hat sich heute eine solide Einsatzorganisation mit erfahrenen Hundeführerinnen und Hundeführern entwickelt, denen es an Nachwuchs nicht mangelt. Die Staffel ist dem Katastrophenreferat der Salzburger Landesregierung unterstellt.



Der Deutsche Schäferhund „Eros“ hat seine Person gefunden



Labrador Rüde „Finn“ gräbt nach seiner Person

Bilder: © Lawinenhundestaffel Salzburg



Kader Hallein-Golling unter Trainer Günter Höllbacher

Judosaison 2022 eröffnet

Am 10. Jänner startete in allen Sektionen der Judounion Hallein-Golling wieder der Trainingsbetrieb und es fanden bereits die ersten Kadertrainings des Landesverbands sowie des Österr. Judoverbands statt.

Sieben Jungjudokas nahmen beim Training teil und bei insgesamt zwanzig Teilnehmern waren wir der kaderstärkste Verein. Es wurden zwei Trainingseinheiten unter der Leitung vom Landesverbandstrainer Julius Meinel abgehalten. Für den Vereinstrainer Günter Höllbacher war es ein gelungener Start, da viele das erste Mal dabei waren und vollen Einsatz zeigten und gut mithalten konnten.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

TISCHLER und MONTAGETISCHLER

Deine Aufgaben

- Fertigung bzw. Montage von hochwertigen Möbeln, Türen und Inneneinrichtung für Kunden im Objekt- und Privatbereich
- Enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit unseren Planern
- Arbeitsort Tischler: Gosau, Arbeitsort Montagetischler: wahlweise Gosau oder Hallein möglich.

Dein Profil

- Genaues Arbeiten und handwerkliches Geschick
- Abgeschlossene Tischlerlehre, Fachschule für Tischler oder HTL
- Freude am Arbeiten mit Holz und bei der Mitarbeit von hochwertigen Einrichtungsprojekten

Wir bieten

- Kurze/lange Wochen
- Abwechslungsreiche Einrichtungsprojekte
- Vergünstigte Einkaufskonditionen
- Weiterbildungsangebot und Kurse nach Interesse
- Bezahlung über KV je nach Berufserfahrung und Qualifikation ab € 2.800 bis € 3.500 mit Diäten und Zulagen möglich.
- Firmenwagen für Montagetischler

Schick uns deine Bewerbung, zH Alfred Laserer per E-Mail an office@laserer.at
Gerne erreichst du uns auch telefonisch unter 0676/922 74 25

Laserer Tischlerei GmbH

4824 Gosau, Gosauseestraße 1 | 5400 Hallein, Salzachtalstraße 10 www.laserer.at

MeinBezirk.at SkitourenCharity 2022 Dachstein West

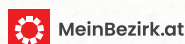
Mach mit! Höhenmeter sammeln für die Salzburger Kinderkrebshilfe und den Umweltschutz!



Wann: Samstag, 5. März 2022

Wo: Atomic Backland Skitourenstrecke
in Rußbach

Info: dachstein.at/meinbezirk-skitourencharity





Watschnoafoch g'kocht! – Landjugend veröffentlicht ein Kochbuch

Die Annabergerin Stefanie Wallinger hat sich als Teil einer 8-köpfigen Gruppe der Landjugend Enns-Pongau Gedanken übers Essen gemacht.

Das Resultat davon ist ein Kochbuch mit über 90 köstlichen Rezepten. Das alles passierte im Rahmen des Projektes JUMP. Wallinger: „Gemeinsam mit Lehrgangskollegin Johanna Laubichler wollte ich etwas machen, das saisonal wie regional die Heimat stärkt.“

Von der Grundidee über den Inhalt bis zum Design des Buches wurde alles selbst gestaltet. Das gesamte letzte Jahr wurde gekocht, gerechnet, Rezepte verfasst, fotografiert und bearbeitet, um jedes einzelne der Rezepte zu perfektionieren. Zusätzlich veranstaltete die Gruppe auch Kochkurse für die Landjugend. Auch diese Rezepte findet man im Buch wieder.

Vordergründig beim Projekt waren die regionalen und saisonalen Zutaten. Der Fokus liegt darauf, zu zeigen wie wertvoll, gesund und vielfältig heimische Produkte sind. Großteils simple Rezepte wie Kürbissuppe oder Marillenknödel, aber auch manch anspruchsvollere Rezepte wie Wildroulade oder Alpen-Sushi, zeigen die vielfältige Verwendung regionaler Grundprodukte. Angefangen bei Standardzubereitungen, wie Erdäpfelteig oder Nudelteig, werden danach die verschiedenen Möglichkeiten der Weiterverarbeitung gezeigt. Zusätzlich findet man im Buch einen Saisonkalender für heimisches Obst und Gemüse sowie eine detaillierte Beschreibung ausgewählter Lebensmittel.



Johanna Laubichler (li) und Stefanie Wallinger (re) zusammen mit ihrem Projektteam

Der Trend zum Selberkochen steigt und dieses Kochbuch ist dafür der perfekte Begleiter. Ob jung oder alt, Kochneuling oder Routinier – jeder wird darin ein neues Lieblingsrezept finden.

Pro verkauftem Buch wird auch an die „Rollenden Herzen“ Pongau gespendet.

Das Buch ist erhältlich ab € 19,- bei den Projektmitgliedern und der Projektleiterin Stefanie Wallinger, unter 0677/62194694, genauso wie bei folgenden Verkaufsstellen: Deko Schneider Altenmarkt, Lagerhaus Altenmarkt, Dorfalm Flachau, Haidenthaler St. Johann, Bauernmarkt Annaberg und Hofladen Rössingerhof Ramsau.



Bilder: © Landjugend

IHR WOHNTRAUMBERATER ERFÜLLT IHRE WÜNSCHE.

- Alles aus einer Hand:**
- Immobilien
 - Absichern
 - Finanzieren
 - Vorsorgen
 - Förderungen
 - Sanieren



Raiffeisenbank Abtenau-Rußbach



Jetzt in Ihrer Raiffeisenbank Abtenau-Rußbach

salzburg.raiffeisen.at/wohtraum



Lewis Hamilton ernährt sich vegan – zur Rettung unseres Planeten!?

Vegane Ernährung liegt voll im Trend. Je nachdem, welchen Studien man glauben schenkt, verzichten 2 bis 6 Prozent der Österreicher auf Lebensmittel tierischen Ursprungs. Also nicht nur auf Milch und Fleisch, sondern auch auf Honig, Fisch, oder verarbeitete Produkte auf Insektenbasis. Die Gründe dafür sind vielfältig. Einige wollen nicht dafür verantwortlich sein, dass Tiere für ihre Ernährung sterben. Wiederum andere sehen im Veganismus einen Weg zur Rettung der Welt – Stichwort Klimaschutz durch Fleischverzicht.

Wenn ich dann in der Zeitung lese, dass Lewis Hamilton auf Fleisch verzichtet, weil es seiner Meinung nach der einzige Weg ist, um dem Klimawandel Einhalt zu gebieten, dann muss ich schon ein bisschen schmunzeln. Der erfolgreiche Formel Eins Pilot scheffelt Millionen, in dem er stundenlang im Kreis fährt und Abgase in die Luft bläst. Und das alle zwei Wochen auf einem anderen Kontinent. Liebe Motorsportfreunde, damit will ich gar nicht die Formel eins verteufeln. Motorsport ist zweifelsfrei hoch interessant und sehr unterhaltsam. Es ärgert mich aber schon, wenn green-washing so plump betrieben wird. Für alle, die den Begriff „green-washing“ nicht kennen: das bedeutet so viel wie etwas Umwelt- oder Klimaschädliches mit der Hilfe von Marketing „grün zu waschen“.

Es bleibt aber die Frage: „Kann man durch Fleischverzicht das Klima retten?“. Statistiken bestätigen, dass wir Österreicher zu viel Fleisch essen. Vor allem aus gesundheitlichen Gründen sollten wir uns auf den Sonntagsbraten besinnen. Aus Sicht des Klimaschutzes muss man allerdings unterscheiden. Importiertes Fleisch hinterlässt tatsächlich einen enorm schädlichen Fußabdruck. Leider bekommen wir vor allem im Außer-Haus Konsum viel importiertes Fleisch wie Lamm aus Neuseeland oder Rindfleisch aus Südamerika vorgesetzt. Allein schon der weite Transport ist sehr klimaschädlich. Daher am besten immer nach dem Ursprung der Lebensmittel fragen.



© pixabay

Wesentlich besser fällt die Klimabilanz bei heimischen Lebensmitteln aus. Die Gründe hierfür sind einfach erklärt. Kurze Transportwege, strenge Regeln was Düngung und Pflanzenschutzmitteleinsatz betreffen, an die Fläche gebundene Tierhaltung und ein geschlossener Kohlenstoffkreislauf.

Der geschlossene Kohlenstoffkreislauf ist vor allem dann gesichert, wenn sich die Tiere von Pflanzen ernähren, die organisch gedüngt, von Wolken gegossen und der Sonne mit Licht bestrahlt werden. Besonders gut schneiden die bei uns übliche Weide und Almwirtschaft ab, weil sogar die Ernteemissionen entfallen. Im Kohlenstoffkreislauf atmen die Pflanzen das Kohlendioxid ein und Sauerstoff wieder aus. Es bestand ein globales Gleichgewicht zwischen Pflanzen, die Kohlendioxid binden wie z.B. Bäume oder Grünland und Quellen, die Kohlendioxid freisetzen, wie z.B. Waldbrände oder Abbauprozesse. Kohle, Öl und Gas aus tieferen Bodenschichten waren nicht Teil dieses Kreislaufes. Wir Menschen fördern es seit einigen Jahrhunderten an die Oberfläche. So stören wir dieses wertvolle Gleichgewicht mit zunehmender Geschwindigkeit.

Die österreichische Land- und Forstwirtschaft ist der einzige Wirtschaftssektor, welcher durch seine Tätigkeit mehr Kohlenstoffdioxid in Rohstoffen bindet als er

ausstößt. Das waren 2017 8,2 Mio. t CO₂ Äquivalente (Quelle: Umweltbundesamt 2019). Dabei sind die Emissionen aus der Tierhaltung z.B. aus der Verdauung der Rinder bereits mitberücksichtigt. Gleichzeitig binden die Bauern mit annähernd 26 Mio. t CO₂-Äquivalenten pro Jahr in etwa das Dreifache ihrer Emissionen, um Rohstoffe und vor allem Nahrungsmittel zu produzieren.

Wenn Lewis Hamilton also gerne auf Fleisch verzichtet, weil es ihm nicht schmeckt, oder weil er nicht für den Tod von Tieren mitverantwortlich sein möchte, ist das in Ordnung. Er sollte sich aber nicht einreden, damit Klimaschutz zu betreiben. Stattdessen könnte er versuchen, regional und saisonal zu essen. Ganz generell ist Regionalität gelebter Klimaschutz, nicht nur beim Essen!

INFO-BOX

Josef Quehenberger ist Landwirt im Nebenerwerb in Abtenau. Er betreibt einen kleinen bergbäuerlichen Milchbetrieb mit Alm- und Forstwirtschaft, sowie Puten Direktvermarktung. In den kommenden Ausgaben wird Josef Quehenberger einen Blick auf die heimische Landwirtschaft bieten. Antworten auf den Artikel gerne an josef.quehenberger@gmail.com



Jahrelange Treue...

...das beweisen viele unserer Abtenauer Stammgäste!

Im Jahr 2019, als alles noch etwas normaler ablief als jetzt, wurden vom Tourismusverband Abtenau insgesamt 467 Ehrungen für langjährige Treue durchgeführt, im Jahr 2020 waren es 304 Ehrungen und letztes Jahr aufgrund der Pandemie nur 145.

Generell werden Gäste in Abtenau ab dem 5. Aufenthaltsjahr alle fünf Jahre geehrt, also im 5., 10., 15., usw. Jahr. Die Ehrung findet entweder im Tourismusbüro, Gemeindeamt oder in der Unterkunft statt, wo den Gästen verschiedene Geschenke von den Gastgeberinnen und Gastgebern sowie vom Tourismusverband und der Marktgemeinde Abtenau überreicht werden.

Besonders freut uns, dass wir in den letzten Jahren auch einige Urlauberinnen und Urlauber ehren durften, die bereits über 60 Jahre nach Abtenau kommen und sogar einen Herrn mit stolzen 70 Jahren Urlaubsaufenthalt in unserem schönen Ort. Man kann sich vorstellen, dass diese Personen weitaus mehr über

den Ort wissen, wie so manche Einwohnerinnen und Einwohner.

Nun stellen sich wahrscheinlich alle Leserinnen und Leser vor, dass es sich meist um Personen im fortgeschrittenen Alter handelt...das ist allerdings nicht der Fall. Oftmals werden Ehrungen mit bis zu 3 Generationen durchgeführt!

Ein treuer Gast bedeutet für uns und unsere Gastgeber:innen eine enorme Wertschätzung und ist die beste Werbung für Ort und Unterkunft. Wir freuen uns, dass wir so viele Stammgäste in Abtenau begrüßen dürfen.



Familie Berenschot mit Kindern und Enkelkindern wurden für 5 bis 50 Jahre im Haus Sperleiten geehrt.

© TVB Abtenau

Advent in Abtenau

Aufgrund der Coronarestriktionen konnte auch im Jahr 2021 kein normaler Adventmarkt stattfinden.

Trotzdem versetzte uns der Schaumarkt am verschneiten und weihnachtlich beleuchteten Marktplatz doch in Adventstimmung. Die Aussteller präsentierten künstlerische und regionale Produkte aus der Region. Von Eierlikör, über Weihnachtskrippen bis hin zu Perchtenmasken, war quasi alles dabei. So konnte doch noch Weihnachtsstimmung in Abtenau aufkommen.



© Peter Platz



Fackelwanderung statt Spieleolympiade

Die Judounion Hallein-Golling hätte eigentlich am Freitag, dem 17. Dezember 2021, eine Spieleolympiade für Kinder und Eltern mit anschließender Weihnachtsfeier beim Wirt geplant gehabt.

Coronabedingt war dies bei der Anzahl an Mitgliedern leider nicht möglich, so lud Obmann Prof. Dr. Andreas Bernhofer zu einer Fackelwanderung zur alten Mühle in der Oberscheffau ein. Dieser Einladung folgten über Einhundert Jungjudokas, Eltern und Trainer und es entstand eine Lichterkette über mehrere hundert Meter. An der Mühle angelangt gab es Kekse und Tee und nach einer kurzen Pause begaben sich alle wieder auf den Rückmarsch. Am Ziel angelangt bekamen alle Kinder einen Lebkuchenjudoka, den die Trainerdamen für alle gemacht hatten, sowie den druckfrischen Jahresrückblick 2021. Die Bürgermeister



© Judounion

Die Judounion Hallein-Golling bei der Mühle

von Kuchl und Golling, Thomas Freylinger und Peter Harlander, marschierten ebenfalls mit und zeigten so die Verbun-

denheit zu unserem Verein. Diese Veranstaltung war ein schöner Ausklang für die Sportsaison 2021.

Wir haben es geschafft!

Wir starten die neue Saison mit unserem neuen Firmensitz.
Wir sind sehr stolz auf unser Team und unsere Halle.

Gerne sind wir wieder für neue Bauvorhaben erreichbar.
Ferdl: 0664/3014634, Vicky: 0664/3738379

Wir wünschen euch alle ein gutes Jahr 2022 mit viel Gesundheit.

Vicky & Ferdl Rohsmüller



RFB **U** GmbH
ROHRMÜLLER FERDINAND
Bauunternehmen · Umbau · Sanierung · Innenausbau



www.rfbau.at



© Dachstein West

v.l. Landesrat Markus Achleitner, Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, Rupert Schiefer, neuer Vorstand der Dachstein Tourismus AG (DAG) und Geschäftsführer der OÖ. Seilbahnholding, Landesrätin Birgit Gerstorfer.

Rupert Schiefer wird neuer Vorstand der Dachstein Tourismus AG und Geschäftsführer der OÖ Seilbahnholding

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer / Landesrat Markus Achleitner / Landesrätin Birgit Gerstorfer: „Rupert Schiefer bleibt auch Geschäftsführer der Bergbahnen Dachstein West GmbH – damit können die Synergien zwischen dem oberösterreichischen und dem Salzburger Teil des Skigebiets Dachstein West noch stärker genutzt werden“

Ab 1. Jänner 2022 wird Rupert Schiefer neuer Vorstand der Dachstein Tourismus AG (DAG) und Geschäftsführer der OÖ Seilbahnholding. Der Salzburger bleibt auch Geschäftsführer der Bergbahnen Dachstein West GmbH, die den Salzburger Teil des Skigebiets Dachstein West betreibt. Damit sollen die Synergien zwischen dem oberösterreichischen Teil mit Gosau sowie Krippenstein-Obertraun und dem Salzburger Teil mit Rußbach und Annaberg noch stärker genutzt werden. „Mit Rupert Schiefer konnten wir einen ausgewiesenen Experten mit langjähriger Geschäftsführungserfahrung in den Bereichen Freizeitsport und Touris-

mus gewinnen. Zugleich kann mit seiner künftigen Doppel-Funktion in Oberösterreich und Salzburg die wirtschaftliche Zusammenarbeit der Dachstein Tourismus AG und der OÖ Seilbahnholding mit der Bergbahnen Dachstein West GmbH noch weiter verstärkt werden,“ geben Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer als Eigentümergeber, Landesrat Markus Achleitner in seinen Funktionen als Beteiligungsreferent in der Oö. Landesregierung und Aufsichtsrats-Vorsitzender der OÖ Seilbahnholding sowie Landesrätin Birgit Gerstorfer als Aufsichtsrats-Vorsitzende der DAG bekannt.

Rupert Schiefer ist unter mehr als 50 Bewerber/innen, von denen 30 in die enge Auswahl gekommen sind, eindeutig als Erstgereihter hervorgegangen: „Rupert Schiefer hat in den Hearings mit seinem Konzept, das die Schwerpunkte Destinationsentwicklung und Kooperationen, Nachhaltigkeit und Ökologisierung, Digitalisierung und Kundenloyalität, Human Resources sowie Wirtschaftlichkeit umfasst hat, ganz klar

überzeugt,“ betonen Landeshauptmann Stelzer, Landesrat Achleitner und Landesrätin Gerstorfer.

Rupert Schiefer wird die Dachstein Tourismus AG und die OÖ Seilbahnholding federführend leiten und als Sprecher der Geschäftsführung agieren. Zugleich bleibt er Geschäftsführer der Bergbahnen Dachstein West GmbH, die er seit Mai 2020 leitet. Er hat mehrjährige Geschäftsführer-Erfahrung in den Branchen Freizeitsport und Tourismus, aber auch Industrie. Er ist vor seiner Tätigkeit als Geschäftsführer der Bergbahnen Dachstein West GmbH unter anderem in leitenden Funktionen bei Atomic Austria und Amer Sports, einem Sportartikelunternehmen mit international bekannten Marken wie Salomon, Arc'teryx, Peak Performance, Atomic, Suunto und Wilson, tätig gewesen.

Rupert Schiefer wurde am 9. April 1965 in Schwarzach im Pongau geboren. Er ist verheiratet, hat zwei Kinder und ist in Flachau wohnhaft.



Biohof Rieger Abtenau Bio-Masthendl im Ganzen

Gewicht: ca. 1,4kg-2,0kg

Preis/kg: € 12,50

Abholtermine: **Donnerstag 17.02.2022** oder **Montag 21.02.2022**

Bitte um Vorbestellung unter **0664/7936609** oder auf **www.biohof-rieger.at**.

Biohof Untergrub – Abtenau - Bio Rindfleisch Mischpaket

Bei uns bekommst du optimal gereiftes Bio- Rindfleisch in 5kg oder 10kg
Inhalt: Beiried Kurzbraten, Schnitzel-/Bratenfleisch, Rollbraten, Siede-
Schmorfleisch, Gulasch/Ragout Fleisch, Faschiertes Alle Pakete sind portioniert
und vakuumverpackt. Nächste Schlachtung: **Ende Februar 2022.**

Vorbestellung unter der Nummer **0664/2042215**



Bioarche Rocherbauer – Abtenau

Ökologischer Dünger aus 100% Salzburger Schafwolle

Für die kommende Gartensaison bieten wir aus 100% Salzburger Schafwolle einen
Blumen- und Gartendünger an. Die Schafwolle stammt ausschließlich von Salzburger
Bauernhöfen. Ein natürlicher Langzeiddünger einfach in der Handhabung, leicht zu
dosieren und gut verträglich für die Pflanzen. Die Schafwollpellets sind ein guter
Wasserspeicher und verbessern durch den hohen ph-Wert den Boden. Geeignet für
Topfpflanzen, Balkonblumen, Hochbeete, Ziergehölze, Sträucher und Obstbäume.
Bestellbar auf **www.biohof-rocherbauer.at** und **ab März im Lagerhaus** erhältlich.

Jetzt **Probe fahren**

Der neue **Taigo**

Verbrauch: 5,4 – 6,9 l/100 km. CO₂-Emission: 124 – 156 g/km. Symbolfoto. Stand 01/2022.



picker

5441 Abtenau, Markt 198
Telefon +43 6243 2218
www.auto-picker.at



Adventaktion der Kinderfreunde wieder großer Erfolg

Auch 2021 starteten die Kinderfreunde Kuchl wieder ihre Adventaktion, um den Bewohnerinnen und Bewohnern im Haus der Senioren eine kleine weihnachtliche Freude zu bereiten.

Knapp 80 Kinder beteiligten sich an der Aktion. Kurz vor Weihnachten wurden die Bilder und Basteleien von den Vorstands-Mitgliedern der Kinderfreunde der Leitung des Seniorenwohnhauses übergeben. „Wir sind einfach begeistert, dass auch dieses Jahr wieder so viele Kinder mitgemacht haben. Die Kunstwerke sind wunderschön und jedes für sich einzigartig. Es ist ein kleines Zeichen, das den Bewohner*innen im Haus der Senioren sehr viel Freude bereitet,“ so Bettina Brandauer, Obfrau der Kinderfreunde Kuchl.

Auch Vizebürgermeister Gerhard Brandauer war bei der Übergabe dabei: „Ich finde die Aktion der Kinderfreunde großartig. Gerade für unsere Vereine ist die aktuelle Situation nicht leicht, aber wie man sieht, können auch kleine Dinge Großes bewirken und viel Freude machen.“



© Kinderfreunde

v.l.n.r.: Milka Simikic, Gerhard Brandauer, Andrés Weidensee, Bettina Brandauer, Daniela Gerold, Ayse Demi

Außerdem ist diese Adventaktion ein schönes Zeichen des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Wenn die Jugend auf die ältere Generation schaut und die Älteren wiederum auf die Bedürfnisse der Jugend Rücksicht nehmen, können wir als Gesellschaft nur profitieren.“

Interesse ein Mitglied der Kinderfreunde Kuchl zu werden?

Dann einfach ein Email an kinderfreunde-kuchl@sbg.at senden, oder besucht die Facebookseite:

www.facebook.com/kinderfreundekuchl

Glück hinein, Unglück heraus, de Perchten ziağ'n ums Haus!

Nach einjähriger Pause konnten wir heuer wieder einige Gehöfte im Abtenauer Raum besuchen.

Die Ortsteile, sowie die Bauernhöfe welche wir aufsuchen, werden jährlich zu Beginn der Rauhnächte rund um die Zeit der Wintersonnenwende ausgelost.

Die Besuche finden dann meist Anfang Jänner statt. Jeder Beteiligte verkörpert eine Figur, welche als Symbol auftritt, gewisse Themen aufgreift und einen Teil des ganzen Zuges ist. Niemand ist wichtiger oder unwichtiger. Die entbehrungsreiche Winterzeit soll vertrieben, Krankheit abgestreift und die Natur wieder geweckt werden. Das um die Wintersonnenwende stillstehende Jahresrad beginnt sich mit der Geburt der Sonne langsam zu drehen und der Tag verdrängt stetig die Nacht, die Natur erwacht.



© Abtenauer Perchten

Perchtenläufe in einem solchen Sinne hat es in vergangenen Gezeiten stets gegeben, natürlich in den verschiedensten Ausprägungen. Es galt die Wintergeister und Dämonen zu vertreiben. Um selbst

nicht in ihren Bann gezogen zu werden und ihnen nicht zu verfallen oder gar als Mensch erkannt zu werden, hat man sich wie sie selbst gekleidet und verhalten.



Ford Fiesta Titanium

NEU! An sofort bestellbar.

75 PS Benzin, chrome blue metallic, Klima, Winterpaket, LED, Fernlichtassistent, SYNC3 inkl. Freisprechanlage

Aktionspreis: € 17.590,- statt 19.804,-
Leasingrate: € 141,- für 48 Monate
Anzahlung € 5.175 und Restwert € 6.986¹⁾



Ford Focus Turnier ST-Line

NEU! An sofort bestellbar.

125 PS Benzin, agate black metallic, Winterpaket, getönte Scheiben hi., Parkensensoren vo. + hi., LED, Tempomat

Aktionspreis: € 27.390,- statt 31.190
Leasingrate: € 192,- für 48 Monate
Anzahlung € 7.974 und Restwert € 12.252¹⁾



Ford Kuga Allrad Hybrid C&C

Jetzt bestellbar, 5 Jahre Garantie

190 PS Hybrid (= 152 Benzin + 38 Elektro) Automatik, grau, 17" Alu, Tempomat, Parkpilot vo. + hi., SYNC 3 mit Navi

Aktionspreis: € 34.990,- statt 40.880,-
Leasingrate: € 228,- für 48 Monate
Anzahlung € 10.375 u. Restwert € 17.148¹⁾



Bis zu € 3.000,- staatl. Förderung

Ford Mustang MACH-E Allrad

sofort verfügbar, KZL, VST-abzugsfähig

269PS Elektro Automatik, schwarz, E-Reichweite 400 km, SYNC 4 inkl. Navi, 15.5" Display, Matrix-LED, Co-Pilot 360,

Aktionspreis: € 54.400,- statt 56.800,-
Leasingrate: € 334,- für 48 Monate
Anzahlung € 16.339 u. Restwert € 28.397¹⁾



Ford EcoSport ST-Line

sofort verfügbar, KZL 04/2021, 95 km

125 PS Benzin, schwarz met., Klimaaut., Parkensensoren hi., Winterpaket, Teilleder SYNC3 inkl. Freisprechanlage, Tempomat,

Aktionspreis: € 20.490,-
Leasingrate: € 148,- für 36 Monate
Anzahlung € 6.172 und Restwert € 10.671¹⁾



Ford Fiesta Cool & Connect

sofort verfügbar, KZL 06/2021, 8 km

75 PS Benzin, weiß, SYNC 3 inkl. Freisprechanlage, Parkensensoren hi., Klima, Sitzheizung, Tempomat

Aktionspreis: € 15.790,-
Leasingrate: € 131,- für 48 Monate
Anzahlung € 4.746 und Restwert € 6.433¹⁾



Ford Tourneo Custom Active

Sofort verfügbar, VF 05/2021, 12.000km

185 PS Diesel Automatik, schwarz, 8 Einzelsitze, Xenon, Navi, adapt. Tempomat, 17" Alu, Rückfahrkamera

Aktionspreis: € 51.890,- statt 70.110,-
Leasingrate: € 476,- für 48 Monate
Anzahlung € 15.593 u. Restwert € 18.733¹⁾



Suzuki Ignis Allrad shine

Jetzt bestellbar, 5-Jahre-Garantie

83PS Benzin/Hybrid, beige metallic, 16" Alufelgen, Klima, Sitzheizung, LED, Freisprechanlage, Rückfahrkamera

Aktionspreis: € 18.390,- statt 19.380,-
Leasingrate: € 126,- für 36 Monate
Anzahlung € 5.520 und Restwert € 9.628¹⁾



Suzuki Swift Allrad shine

Jetzt bestellbar, 5-J-Garantie.

83 PS Benzin/Hybrid, rot metallic, 16" Alu, Klima, adaptiver Tempomat, Parkpilot hi., Rückfahrkamera, Sitzheizung

Aktionspreis: € 19.690,- statt 20.740,-
Leasingrate: € 138,- für 36 Monate
Anzahlung € 5.924 Restwert € 10.176¹⁾



Suzuki Jimny Allrad

Sofort verfügbar, Neuwagen

102 PS Benzin, grau, Reserverad, Klima, Tempomat, Sitzheizung, CD-Radio inkl. Freisprechanlage, autom. Abblendfunktion

Aktionspreis: € 24.990,-
Leasingrate: € 123,- für 36 Monate
Anzahlung € 7.497 und Restwert € 14.930¹⁾



Suzuki Vitara Allrad shine

sofort verfügbar, Neuwagen

129 PS Benzin/Hybrid, weiß, LED, Rückfahrkamera, adaptiver Tempomat, Sitzheizung, Klimaautomatik

Aktionspreis: € 26.890,- statt 28.880,-
Leasingrate: € 220,- für 48 Monate
Anzahlung € 8.069 und Restwert € 10.517¹⁾



inkl. gratis Winterräder & Schneeschuhe limitierte Aktion

Suzuki S-Cross Allrad shine

NEU! Jetzt Probe fahren.

129 PS Benzin/Hybrid, grau, Klimaaut., adapt. Tempomat, LED, getönte Scheiben, Parkensensoren vo.+hi., Rückfahrkamera

Aktionspreis: € 27.690,- statt 29.480,-
Leasingrate: € 188,- für 48 Monate
Anzahlung €13.197 und Restwert €15.558¹⁾



Bis zu € 1.250,- staatl. Förderung

Suzuki Across PlugIn-Hyb. flash

sofort verfügbar, VF 10/2021, 3.000 km

306 PS Hybrid (= 185 Benzin+121 Elektro), elektr. Heckklappe, LED, Lenkradheizung, adapt. Tempomat, Rückfahrkamera

Aktionspreis: € 52.190,- statt 57.990,-
Leasingrate: € 346,- für 48 Monate
Anzahlung € 15.657 u. Restwert € 24.624²⁾



Opel Mokka Elegance

Sofort verfügbar, EZ 06/2021, 200 km

131 PS Benzin Automatik, weiß/schwarz, LED, Tempomat, Parkpilot vo. + hi., Sitzheizung, Navi via Smartphone

Aktionspreis: € 28.390,- statt 29.911
Leasingrate: € 252,- für 48 Monate
Anzahlung € 8.525 und Restwert € 10.703¹⁾



Opel Astra Edition

NEU! An sofort bestellbar.

110 PS Benzin, weiß, 16" Alufelgen, LED-Scheinwerfer, Parkpilot vo. + hi., Klimaaut., Freisprechanlage

Aktionspreis: € 22.690,- statt 23.885,-
Leasingrate: € 180,- für 48 Monate
Anzahlung € 6.810 und Restwert € 9.694²⁾



Opel Combo Enjoy XL Allrad

Sofort verfügbar, Neuwagen

130 PS Diesel, grau, Winterpaket, Parkpilot hi., Klima, Trennwand, Holzboden im Laderaum, Navi via Smartphone

Aktionspreis netto: € 29.575,-
Leasingrate netto: € 338,- für 48 M.
Anzahlung € 8.894 und Restwert € 7.134²⁾

Alle Fahrzeuge immer aktuell: www.schnitzhofer.at



Das Autohaus in Abtenau

Satzfehler, Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Aktionspreise, wenn nicht anders angegeben, gültig solange der Vorrat reicht. Angebote freibleibend. Alle Preisangaben inklusive Mehrwertsteuer und NoVa. Verbrauch kombiniert: 1,5 bis

7,7l / 100 km nach WLTP/ CO2 Ausstoß 0-221g / km Infos zu Emission und Verbrauch finden Sie online auf ford.at, opel.at und suzuki.at. Herausgeber: Schnitzhofer Josef GmbH Markt 191, Abtenau

1) Leasing bei jährlicher Laufleistung von 10.000 km | 2) Leasing bei jährlicher Laufleistung von 15.000 km | KZL = Kurzzulassung | Freibleibende Leasingangebote der Santander Consumer Bank.



Die Mischung macht's aus: modern trifft auf rustikal

Elektro Eder erstrahlt in neuem Licht

Satte € 60.000,- wurden in den Umbau Rainer Eders Geschäfts investiert. Eine beträchtliche Summe, doch wie sich bereits auf den ersten Blick erkennen lässt, hat es sich ausgezahlt. Werfen wir doch mal einen genaueren Blick auf Elektro Eder in Abtenau.

Genereller Eindruck nach dem Umbau

Bereits beim Betreten des Elektrofachhandels wird eines klar: Hier herrscht Wohlfühlatmosphäre. Neue Einrichtung, neue Beleuchtung und eine helle Ausstattung vermitteln einen angenehmen und freundlichen Eindruck. Während die Regale und Wandpaneele in schlichtem weiß gehalten sind, lässt sich hie und da auch hölzernes Mobiliar wie Ablagen, Wandverkleidungen, Türstöcke, oder eine Kaffeecke erkennen, was im Gesamteindruck eine gelungene Mischung aus schlicht klassisch und rustikal entstehen lässt. Wie man es von einem Elektriker erwartet, ist auch die Beleuchtung wohl durchdacht. Der Großteil des Geschäftes ist ausreichend, aber doch dezent, fast schon heimelig ausgeleuchtet, was sicherlich auch einen erheblichen Teil des Wohlfühlfaktors ausmacht. Eine hellere, kräftigere, aber trotzdem nicht zu grelle



Kompetent und kundenfreundlich:
Inhaber Rainer Eder

Beleuchtung wird in der Tat nur an Stellen eingesetzt, wo sie auch notwendig ist – beispielsweise, um bestimmte Produkte ins richtige Licht zu rücken.

Neuheiten

Es sind hauptsächlich zwei Dinge, die die Aufmerksamkeit der Kunden augenblicklich auf sich ziehen: die neue **Kaffeecke** und der beachtliche **Touchscreen**. Stellen Sie sich vor, Sie betreten das Geschäft, müssen aber noch ein klein wenig warten, weil gerade jemand anderer bedient wird. Eine Möglichkeit wäre, sich abseits des Trubels einen Kaffee zu genehmigen. Oder



Voller Begeisterung präsentiert Rainer Eder seinen neuen Monitor mit Touchfunktion

aber, Sie nutzen die Zeit damit, sich auf dem großen Monitor mit Touchfunktion durch das Sortiment zu klicken und dabei gleich alle nützlichen Infos, inklusive Verfügbarkeit, zu ergattern. Wofür auch immer Sie sich entscheiden, Lageweile entsteht bei Elektro Eder sicher keine. Eine weitere Neuheit ist, dass Elektro Eder jetzt zusammen mit Elektro Krallin-



ger aus Annaberg und Elektro Hirscher aus Rußbach auf **ElectronicPartner** umgestiegen ist, was zur Folge hat, dass das gewohnte rot jetzt einem ansehnlichen grün gewichen ist, was sich nicht nur im Inneren, sondern vor allem im Außenbereich des Geschäftes bemerkbar macht. Apropos Außenbereich, auch da gibt es ein kleines Schmankerl: ein Outdoor-Display, welches vor allem nachts seine Beachtung finden wird. Im Zuge des Wechsels von ServicePartner auf ElectronicPartner hat Elektro Eder nun auch einen **Online-Shop**, den Sie, liebe Kunden, unbedingt mal besuchen sollten: www.ep-eder.at Es zahlt sich aus!



Die neue, gemütliche Kaffeecke

Breites Sortiment

Am Umfang des Sortiments von Elektro Eder hat sich glücklicherweise nicht viel geändert. Es gibt nichts, das es hier nicht gibt. Küchengeräte, Radioabteilung, Fernseher, Kaffeemaschinen, Frühstückssortiment, ein Körper- und Hygienebereich, Waschmaschinen, Staubsauger, Backrohre, Kühl- und Gefrierkombinationen, Speicherkarten, Kopfhörer, USB-Sticks, ja, sogar Pfannen haben in hier ihren Platz.

Diesen werden Sie auch garantiert finden, denn durch den Umbau ist es nun möglich, die Produkte sogar noch übersichtlicher zu präsentieren.



Regionalität im Handel ist wichtig

„Regional im Geschäft einkaufen bringt's: Es sichert Arbeitsplätze und Beschäftigung und trägt dazu bei, die Vielfalt der Handelslandschaft zu erhalten“, sagt Wolfgang Krejcik, Obmann des Bundesgremiums Elektrohandel in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ). „Deswegen kommen Konsumentinnen und Konsumenten in die Geschäfte: Für sie sind das Anschauen, Angreifen und Ausprobieren der Ware sowie die Beratung im Geschäft unverzichtbar“, gibt er Rückmeldungen von Kundinnen und Kunden wieder. Dem schließt sich Rainer Eder an: „Der Umbau kostete viel Geld, aber ich bin mir sicher, dass die Leute das zu schätzen wissen, dass in den Ort investiert wird und dass in die Wirtschaft im Ort investiert wird. Wir schaffen Arbeitsplätze, ich selbst habe vier Mitarbeiter, suche aber noch einen weiteren und auch einen Lehrling, weil die Auftragslage extrem gut ist.“

„Was ich mir wünschen würde? Dass die Leute mehr Abstand vom Online-Shopping wie Amazon nehmen, weil es besser ist, dass das Geld im Ort bleibt.“

Abschließend möchte sich Rainer Eder bei seinen Mitarbeitern Michael, Mario, Christian und Paul, so wie bei seiner Schwester Ramona und seinen zusätzlichen Helfern Rene und Bartholomäus für die Mithilfe bei der Renovierung bedanken. Ein großes Dankeschön gilt außerdem seinen Eltern Katharina und Gabriel Eder, die ihm vor drei Jahren das Geschäft übergeben haben!

Fazit

Wenn Sie kompetente und individuelle Beratung wollen, dann sind Sie bei Elektro Eder genau richtig. Das gesamte Team steht Ihnen bei der Suche des richtigen Elektrogerätes gerne zur Seite. Rufen Sie an, besuchen Sie den Online-Shop, oder kommen Sie gleich persönlich in den Laden, wo Sie neben einer tollen Gerätepräsentation auch die Fachwerkstätte finden. Elektro Eder bietet umfangreiche Dienstleistungen im Bereich Reparaturen, Instandhaltung, Zustellung & Montagen, sowie vor-Ort-Beratung. PR

Unsere Leistungen

- Reparatur von Haushaltsgeräten
- Sat + Kabel TV-Anlagen
- E-Installationen
- Gebäudeautomatisation
- Loxone
- KNX-Steuerungen
- Verteiler-Anlagen
- EDV-Verkabelung
- Blitzschutzanlagen
- Alarmanlagen
- Überprüfung elektrischer Anlagen
- Liefern, Anschließen + Inbetriebnahme von Haushaltsgeräten
- uvm.

INFO-BOX

Elektro Eder, Markt 10, 5441 Abtenau
+43 6243 3246, elektro.eder@sbg.at
www.ep-eder.at

Ein historischer Rückblick auf Rußbach

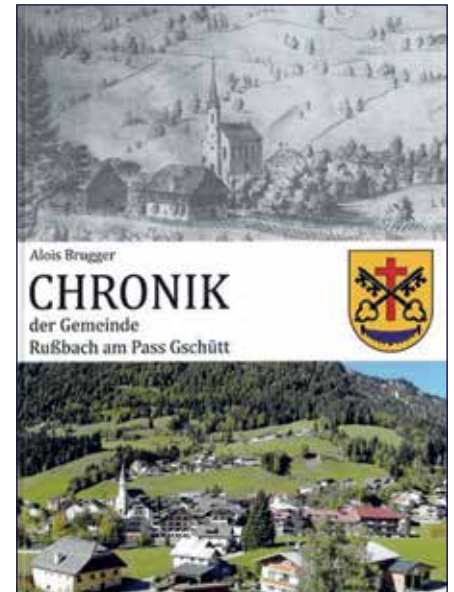
Die Gemeinde Rußbach am Pass Gschütt hat eine Chronik bekommen. Erstellt wurde sie vom ehemaligen Bürgermeister und Volksschuldirektor Alois Brugger. Wichtig ist dem Autor auch sein Bezug zu Abtenau. „Ich war drei Jahre lang Leiter der Volksschule Radochsberg, habe in Abtenau Geschichte unterrichtet und war 13 Jahre lang Mitglied der Tanzmusi in Abtenau,“ erzählt Brugger.

Schon länger hatte er die Idee, eine Chronik über Rußbach zu veröffentlichen. Als Mensch mit großem Interesse an Geschichte, schrieb Alois Brugger 1970 schließlich auch seine Prüfungsarbeit für die Lehramtsprüfung in Geschichte mit dem Thema „Ein historischer Überblick der Gemeinde Rußbach von 1903 bis 1970“. So sind diese Aufzeichnungen nun fast 50 Jahre lang brach gelegen. Diese Zeitspanne wurde in der Chronik aber geschickt mit den verschiedensten Entwicklungen und Vorhaben der Gemeinde Rußbach, wie beispielsweise die Verleihung des Gemeindewappens, die Errichtung der Ka-

binen-Hornbahn der Rußbacher Schilftgesellschaft, oder die Modernisierung der Kläranlage, ausgeschmückt. Der Schwerpunkt liegt hier aber klar auf den Entwicklungen von Kirche, Schule, Bildungswerk, Politik und den Vereinen. Doch wer meint, diese Chronik sei nur für Rußbacher von Interesse, der irrt.

Neben der Aufarbeitung seiner eigenen Lebensgeschichte, thematisiert Alois Brugger auch die Zusammenhänge mit den Nachbargemeinden, wie in etwa die Auseinanderlegung der Gemeinden Abtenau und Rußbach 1903, oder den Salzkrieg 1295 und dem Glaubenskrieg im 16. und 17. Jahrhundert mit Gosau.

Bruggers Chronik der Gemeinde Rußbach ist ein sehr interessantes Werk, insbesondere Geschichtsinteressierte, auch an der musikalischen Vergangenheit der Gemeinde Rußbach interessierte Menschen, kommen hier auf ihre Kosten. Historische Postkarten, Fotos, Verzeichnisse, Skizzen, Banknoten, Prospekte – hier wird wirklich jeder Leser fündig. Was wünscht sich Alois



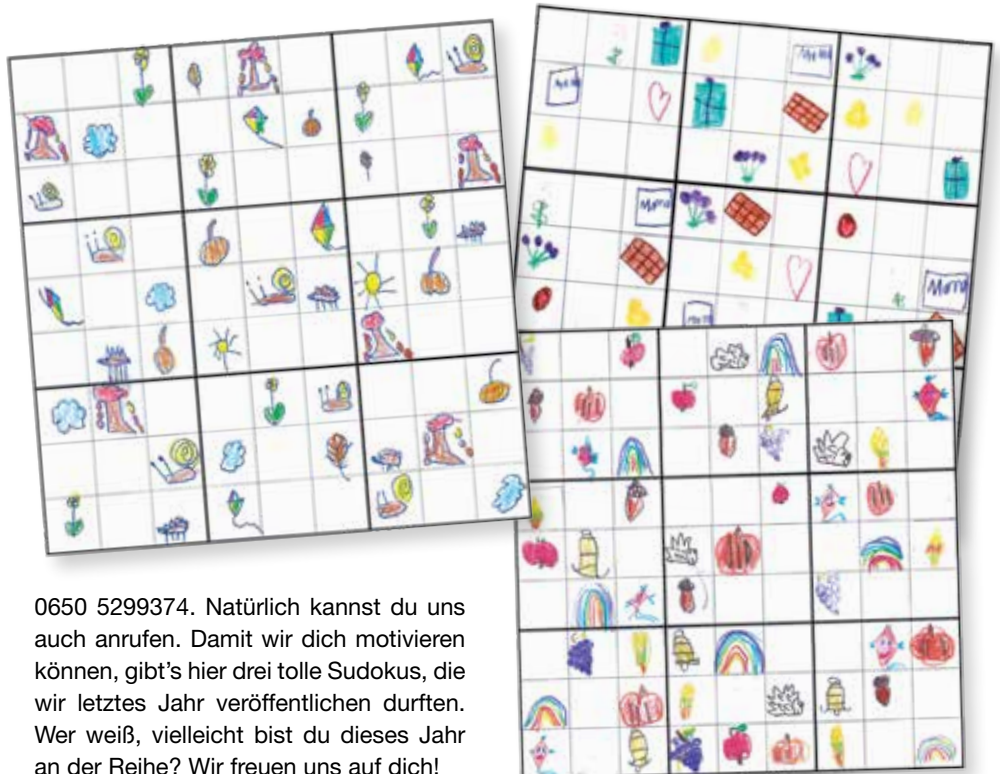
Brugger? „Dass ich viele positiven Nachrichten auf meine Chronik bekomme.“ Die sind ihm sicherlich gewiss.

Man kann die Chronik beim **Tourismusbüro Rußbach am Pass Gschütt** oder bei **SKRIBO Bachler Papier in Abtenau** um € 24,00 erwerben.

Liebe Kinder! Wir brauchen euch!

Ich hoffe, auch ihr seid gut ins neue Jahr gerutscht und natürlich hoffe ich auch, dass euer Christkind brav war und am Heiligen Abend nicht auf euch vergessen hat.

Eigentlich unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht. Wir sprechen über Weihnachten, dabei ist das schon wieder einhalb Monate her... jetzt steht der Faschingsdienstag vor der Tür, dann kommt der Osterhase, Muttertag, die Sommerferien und ihr werdet sehen, schon ist es wieder Weihnachten. Aber bis dahin haben wir noch viel vor und du – ja, genau, DU – kannst uns dabei unterstützen. Malst du gerne Dinge an? Magst du Rätsel? Macht dir das Spaß? Dann melde dich doch bei uns. Zusammen mit dir werden wir auch dieses Jahr wieder Sudokus gestalten und in unserem Journal veröffentlichen. Schreib uns einfach auf redaktion@wirabtenauer.at, oder schreib uns eine Nachricht auf Whatsapp unter



0650 5299374. Natürlich kannst du uns auch anrufen. Damit wir dich motivieren können, gibt's hier drei tolle Sudokus, die wir letztes Jahr veröffentlichen durften. Wer weiß, vielleicht bist du dieses Jahr an der Reihe? Wir freuen uns auf dich!



SPAR überreichte € 2.500,- an die Lebenshilfe Salzburg

Zur Eröffnung des neuen EUROSPAR in Abtenau überreichte SPAR eine Spende in Höhe von Euro 2.500,- an das Wohnhaus der Lebenshilfe Salzburg in Abtenau.

Mit der Spende unterstützt SPAR beeinträchtigte Menschen aus der Region, die von der Lebenshilfe Salzburg bei einem möglichst selbstbestimmten und erfüllten Leben begleitet werden. Betroffenen kann somit unbürokratisch geholfen werden. Darüber hinaus soll die Spende auch das Engagement der Menschen unterstützen, die in diesem Bereich so wichtige Arbeit leisten.

Das Wohnhaus der Lebenshilfe Salzburg in Abtenau ist eine Einrichtung, die SPAR sehr gerne unterstützt. Die Spenden-

übergabe fand im Zuge der Neueröffnung des EUROSPAR in Abtenau statt. Der moderne Nahversorger im Zentrum von Abtenau legt viel Wert auf lokale Lebensmittel aus der Umgebung, Frische und viele Services.

SPAR übernimmt aktiv soziale Verantwortung

SPAR, ein zu 100% österreichisches Familienunternehmen, setzt bei der Firmenphilosophie bewusst auf soziale Verantwortung. „Soziale Projekte und Institutionen zu unterstützen ist uns ein besonderes Anliegen“, betont SPAR-Geschäftsführerin Patricia Sepetavc. Auch genießbare, aber nicht mehr verkaufbare Lebensmittel werden bei SPAR nicht weggeworfen, sondern an Sozialmärkte oder soziale Tafeln abgegeben.



© SPAR

SPAR-Geschäftsführerin Patricia Sepetavc (rechts) übergibt gemeinsam mit Martina Bichler, Leiterin Filialorganisation, die Spende für das Wohnhaus der Lebenshilfe Salzburg in Abtenau an Einrichtungsleiterin Mag. Romana Pfister (2.v.r.) sowie die Bewohner:innen Josef Kainhofer und Alma Velic



Eine **persönliche und individuelle Beratung** steht für Rupert Unterwurzacher bei seinen Kunden im Vordergrund.

Einzigiger Orthopädienschuhmacher im Tennengau

KUHL Ihre Füße schmerzen, sie haben Beschwerden beim Gehen, durch Fußfehlstellungen, Fersensporn oder Schmerzen durch langjährige bzw. angeborene Belastungen im Bewegungsapparat? Rupert Unterwurzacher hat sich mit seiner Firma MEISTERSCHUH in Kuchl zur Aufgabe gemacht, mit fachgerechter Beratung und viel Fachwissen, Problemlösungen für ein möglichst schmerzfreies Gehen anbieten zu können. Dabei verwendet der junge und auch einzige Orthopädienschuhmachermeister im Tennengau modernste digitale Messmethoden und nimmt sich viel Zeit für seine Kunden.

Laut Rupert Unterwurzacher ist es besonders wichtig, eine Fehlstellung des Fußes frühzeitig zu korrigieren, um weitere Folgeschäden an Knie, Hüfte und Wirbelsäule zu vermeiden. Hierbei kommen bettende und korrigierende Einlagen zur Verwendung. Neu im Sortiment bei der Firma MEISTERSCHUH sind Sensomotorische Einlagen. Durch ihre stimulierende Wirkung auf Muskeln und Fußzonen wird eine Korrektur der Fehlstellung erzielt. Genauso fertigt der Jungunternehmer auch Massschuhe. Egal welche Farbe, Lederart oder Muster - diese Schuhe werden speziell nach den Wünschen der Kunden angefertigt.



IHR ORTHOPÄDIESCHUHMACHERMEISTER IM TENNENGAU

- MASS-SCHUHEINLAGEN
- SCHUHZURICHTUNGEN
- ORTHOPÄDISCHE MASSSCHUHE
- MODERNSTE MASCHINEN UND MESSTECHNIKEN



Montag - Freitag: 8:30 - 12:00 Uhr + 14:30 - 18:00 Uhr
Abrechnung mit allen Krankenkassen möglich
Parkplätze direkt vor dem Haus
Termine nach Vereinbarung:
0650 80 33 122

Markt 14 - 5431 Kuchl
office@meisterschuh.at - www.meisterschuh.at



Sr. Clara feiert 80. Geburtstag

Die gebürtige Abtenauerin Sr. Clara Erlbacher lebt seit über 50 Jahren in Bolivien. Und trotzdem ist sie noch immer eng mit dem Lammertal verbunden. Vor allem in Dankbarkeit, denn schließlich wird ihr Wirken in Südamerika fast ausschließlich aus Spenden aus der Heimat finanziert. Dieser Tage feiert sie ihren 80. Geburtstag. Und sie hat noch viel vor.

ABTENAU/BOLIVIEN. Es ist kurz vor Weihnachten und meteorologischer Sommer, als es mitten in der Nacht am Tor eines Kinderheimes der bolivianischen Großstadt Santa Cruz klopft. Etwas verschlafen öffnet Sr. Clara Erlbacher die quietschende Holztür und sieht ein völlig verwaehrlostes Mädchen. Rosaria ist elf und von ihrem Stiefvater schwanger. Sie braucht Hilfe. Im Heim wohnen bereits 29 Mädchen, allesamt in ihren Herkunftsfamilien sexuell missbraucht und traumatisiert. Sie haben hier ein neues Zuhause und ein liebevolles Familienleben gefunden.

„Wir rücken alle zusammen“

Sr. Clara seufzt, denn alle Betten sind bereits belegt. „Doch meine Mädchen haben mich sofort überredet, Rosaria aufzunehmen. So wie Maria und Josef im Stall aufgenommen wurden“, erzählt Sr. Clara. Die Augen der gebürtigen Abtenauerin strahlen, wenn sie über „ihre Mädchen“ spricht. Wie eine Löwenmutter kämpft sie nicht nur für deren Recht vor Gericht, sondern auch für einen glücklichen Alltag und für eine gute Schul- und Berufsausbildung. „Nur so haben sie als junge Erwachsene eine Chance, nicht in die Fänge der in Bolivien allgegenwärtigen Drogenmafia zu geraten oder durch Kriminalität ihr Überleben zu sichern“, ist Sr. Clara überzeugt. Genauso stark wie ihre Überzeugung ist auch der Mut der mittlerweile 80-Jährigen. Seit 51 Jahren lebt sie in Bolivien. Korruption, Gewalt und Armut bestimmen das Bild auf den Straßen. Sie selbst wurde bereits mehrmals überfallen: „Zumindest meinen Weherring konnte mir noch niemand nehmen“, erzählt sie mutig.

Mit Herz, Hirn und Schneid

Schon bei ihrer Ankunft erkannte die gelernte Krankenschwester schnell, wo Hilfe

nötig ist. „Es brauchte dringend medizinische Versorgung – auch für Mittellose“, erinnert sich die Halleiner Schulschwester. Besonders große war die Not unter den Jüngsten der Bevölkerung und so gründete sie das Kinderheim in Santa Cruz. „Das alles habe ich nur durch Spenden aus der Heimat finanzieren können“, betont sie mit großer Dankbarkeit.

Respekt vom Landeschef

Von der Landesregierung hat Sr. Clara vor sieben Jahren für ihre großen Verdienste den Orden „Pro Caritate“ verliehen bekommen. „Wir sind stolz, so eine Salzburgerin zu haben. Was Sie erlebt hat, nötigt wirklich Respekt ab,“ resümierte Haslauer damals in seiner Laudatio. Auf einen möglichen Ruhestand sollte man Sr. Clara lieber nicht ansprechen. Denn sie will weiterhin mit aller Kraft Direktorin des Kinderheimes und vor allem eine wahrhaft liebende Mutter für ihre aktuell 30 Kinder sein.

Schlemmen für den guten Zweck

Eine genussvolle Möglichkeit, Sr. Clara zu unterstützen, gibt es übrigens auch bei der „Fastensuppen-Aktion to go“, die am Sonntag, den 20. März ab 8 Uhr vor dem Pfarrzentrum Abtenau stattfindet. Hier werden verschiedenste Suppenspezialitäten im Glas, Suppeneinlagen und Bauernbrot angeboten. So lässt es sich daheim für den guten Zweck schlemmen.



© W. Heindl

Vor allem dank der Spenden aus dem Lammertal haben die Mädchen im Kinderheim von Sr. Clara eine liebevolle Heimat gefunden.

Spendenkonto:

AT26 35001 0000 0001 3128

Jeder Cent kommt an, da die gesamten Spesen von Sr. Clara's Familie getragen werden.



© Angelika Pehab

LH Wilfried Haslauer zeigt sich beeindruckt über das Wirken der Lammertalerin Sr. Clara Erlbacher – im Bild mit ihrer Schwester Maria Kronreif.



TiniBlue – kommt auch dann, wenn sonst keiner hilft

WA: Wir haben im April 2021 bereits einen kleinen Artikel über dich veröffentlicht. Wie war die Resonanz dazu?

TB: Es gab viele Reaktionen und viel positives Feedback. Einige Leute haben sich bedankt für die Info. Jeder ist schon mal in eine Situation gekommen, wo Tiere Hilfe benötigten, da ist es gut, wenn man weiß, wohin man sich wenden kann. Auch Jäger, Polizei und Tierarztpraxen kontaktieren mich, wenn sie Hilfe bei einem Wildtiernotfall brauchen und sind froh über eine Anlaufstelle.

WA: Wie ist es dir mit dem Tiernotruf in der Zwischenzeit ergangen?

TB: Es ist immer viel los, denn Tiernotfälle gibt es laufend. Dabei ist jeder Fall interessant und lehrreich und kein Einsatz ist gleich.

WA: Haben sich deine Aufgabenbereiche mit der Zeit geändert oder sogar erweitert?

TB: Ich bin seit vielen Jahren in der Tierrettung tätig und in dieser Zeit sind die Einsätze immer abwechslungsreich gewesen. Sehr häufig habe ich Greifvögel und Eulen zum Versorgen. Auch deshalb, weil ich als Falknerin selbst solche Tiere halte und sich die Möglichkeit zur Pflege bietet. Meine Liste an Tieren, die ich gesund gepflegt habe, ist lang und mit der Zeit hat man die Erfahrung und weiß, was zu tun ist. Durch ein gutes Netzwerk habe ich auch immer spezialisierte Tierärzte und aushelfende Pflegestellen an der Hand.

WA: Was sind die typischen Einsätze, die du in regelmäßigen Abständen durchführst?

TB: Im Frühjahr sind es junge Vögel, die

aus dem Nest fallen oder durch Katzenangriffe verletzt werden. Aber auch Eichhörnchen, Feldhasen, Jungfüchse, Marder, Hermelin, Siebenschläfer usw. Im Winter sind es oft zu früh erwachte Fledermäuse, oder Unfälle mit Greifvögeln und Eulen, die hungrig im Jagdflug Autos übersehen und dagegen krachen und dann mit Frakturen oder Aufpralltrauma bei mir landen.

WA: Gibt es da etwas, das dir ganz besonders im Gedächtnis geblieben ist?

TB: Die Einsätze, die tragisch und mit dem Tod eines Tieres enden, möchte man natürlich immer schnell abschließen. Obwohl man auch aus diesen Einsätzen viel lernt. Aber die schönen Momente, wenn ein Tier nach der Rettung und der Pflege wieder in die Freiheit zurück darf, ist jedes Mal aufs Neue ein tolles Erlebnis. Ein sehr weichenstellender und besonderer Einsatz war die Rettung eines Turmfalken-Terzels, mit dem ich bis heute in dankbarer Verbindung bin.

WA: Wie kann man dich bei deiner aufopfernden Tätigkeit unterstützen?

TB: Finanzielle Hilfe und unterstützende Mitarbeit ist immer herzlich willkommen. Oft kommen auch Kinder, um mir bei der Pflege der Tiere zu helfen und den achtsamen Umgang mit Tieren zu lernen.

WA: Woher nimmst du die Motivation und die Kraft, um TiniBlue am Leben zu erhalten?

TB: TiniBlue steht nicht nur für die Tierrettung. Es hat viele Bereiche. Jeder Bereich hat seinen Platz und jeder Bereich gibt mir etwas zurück. Wenn mal ein Bereich zu viel wird, dann kann ich den ein bisschen zur Seite schieben und meine Energie auf einen anderen Bereich verlegen. So bleibt



Waldkauz



Hermelin-Baby

Bilder: © TiniBlue

alles in fließender Balance und ich verliere nie die Freude daran.

WA: Was wünschst du dir für dich und dein Unternehmen?

TB: Das ich weiterhin meinen Gefühlen und den Dingen folge, die mich begeistern, denn die sind meine Bestimmung.

INFO-BOX

TiniBlue-Tiernothilfe

Tini Pirnbacher
+43 664 1982 940
www.TiniBlue.at/tierrettung

Private Kleinanzeigen

- **85 m² Lagerfläche im Zentrum von Abtenau zu vermieten.** Tel. 06243/2444, Hr. Thaler.
- **GESUCHT: Hilfe für leichte Gartenarbeiten** für einige Stunden pro Woche. Gute Bezahlung. Tel.: 0664 / 108 14 12

IMPRESSUM: Journal für Freunde des Lammertals; MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Ortsmarketing-Verein, Wir Abtenauer p.A. Optik Wehrberger, Markt 16, 5441 Abtenau, Obmann: Roland Wehrberger; UNTERNEHMENSgegenstand: Verein; GESAMTERSTELLUNG: www.schoenleitnerdruck.at; ANNAHME, VERKAUF DER INSERATE UND KLEINANZEIGEN: Tel. 0664/ 4204196, inserat@wirabtenauer.at; REDAKTION: Tel. 0650/5299374, redaktion@wirabtenauer.at; TITELFOTO: © Peter Pletz; Erscheint 7x pro Jahr, Auflage: 9.350; AUFGABEPOSTAMT: 5400 Hallein; VERTEILUNG: Kostenlos an alle Haushalte im Lammertal und Gosau, Gosau-Hintertal, St. Martin, Golling, Kuchl und St. Koloman. „Der Kunde verpflichtet sich, dass die zur Verfügung gestellten Unterlagen (Fotos, Logos etc.) auf allfällige Urheber-, Marken- und Kennzeichnungsrechte geprüft wurden und garantiert, dass die Unterlagen frei von Rechten Dritter sind.“

REDAKTIONSSCHLUSS nächste Ausgabe: 11. März 2022; (Erscheinungstermin: 24. März 2022)

GRUNDBICHLER's Geräte-Shop



Pongratz
Anhänger & Ersatzteile



5L
€9,99
Motorsägen-
Kettenöl

Brennhoflehen 152, 5431 Kuchl

Ihr Shop für alles rund um Forst-, Garten- & Kommunalbedarf



5L
€19,99
Leichtlauföl
für PKWs



Unser Geräte-Shop
direkt an der Bundesstraße

Husqvarna Forst- und Gartengeräte

HAX Forstschuhe

MOTOREX Öle

STIHL Motorsägen

schäuber Hochdruckreiniger

UNIFOREST Seilwinden

patura Weidegeräte/Tierhaltung



LANDMASCHINEN AKTIONEN

Same-Traktoren



Wieseneggen



Schneepflüge



Carraro-Traktoren



WWW.GRUNDBICHLER.AT



06244/6144

0664/5129180



€ 20,-
GUTSCHEIN

beim Kauf eines Schultaschen-Sets ab € 199,-.
Einlösbar beim nächsten Einkauf.



SO VIEL
NEUES



Schultaschen-Ausstellung

www.skribo.at

WANN: Fr 11.02.- Sa 16.04.2022

Mo-Fr 08:00-12:00 Uhr,
14:00-18:00 Uhr,
Sa 08:00-12:00 Uhr

WO: im Geschäft

DAUERHAFTER BESTPREIS IN SALZBURG

BACHLER

PAPIER · BÜRO · BUCH · SPIEL · LOTTO

5/411 Abtenau · Markt 127 · Tel. 06213/23 32 · Fax DW 1
Info@bachler-papier.at · www.bachler-papier.at